

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

## A. Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
I	<b>Jugendarbeit</b>				
	<u><b>Arbeit mit Kindern</b></u> Kindergottesdienste / Kinderkirche Familiengottesdienste / Abenteuerkirche / Kinderbibeltag Proben in der Kirche	<b>niedrig bis mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>• Liegt kein erweitertes Führungszeugnis vor, sind in der Kirche mindestens zwei Erwachsene anwesend (soziale Kontrolle)</li> </ul>	Die hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Personen, die für diesen Bereich zuständig sind. Liste der Vereantwortlichen muss dem Pfarrbüro bekannt gemacht werden.	Punktueller Veranstaltungen mit wechselnden Teilnehmenden
	<b>Arbeiten mit Teams auf Ebene der gesamten Pfarrei Neu</b> Kurs-Vorbereitungen oder Nachbereitungen / Ober-Mini-Runde / Workshopvorbereitung mit Jugendlichen, etc.	<b>hoch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung mit Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner und spezifischer Teil der Kirchengemeinden und spezifischer Teil der Jugend)</li> </ul>	Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen	Entsprechend § 7 AROPräv

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Gruppenleitungen und andere, helfende Mitarbeitende schlafen nicht mit Kindern in einem Zimmer.</li> <li>Bei <b>kurzfristigem</b> Einsatz von Begleitpersonen, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt: Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner Teil der Erzdiözese, spezifischer Teil der Kirchengemeinde und spezifischer Teil der KJA)</li> </ul>		
	<p><b>Eintägige Bildungs-, Freizeit- und Schulveranstaltungen ohne Übernachtung</b></p> <p>Schulungen / Fahrt in den Europapark in der „Woche des Ehrenamts“ / Politische und Gedenkstätten-Fahrten / Pilger-Veranstaltungen /Dekanats-Mini-Tag / Tagesaktion mit Gruppen einzelner Pfarreien, Aka: Spaßtag / Minimobil / Angebote von „Junge Kirche im Hegau“ (Tages- oder Abendveranstaltungen) / Kreativ-Workshops (Tages- oder Abendveranstaltung). Auch Spiri-Angebote: Jugendgottesdienste, Straßensexerzitionen, Jugendtag im Rahmen der Firmvorbereitung</p>	<p><b>mittel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei <u>Gruppenleitungen</u> der kirchlichen Jugendarbeit werden die üblichen Schutzmaßnahmen vorausgesetzt. D.h.: Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung)</li> <li>Bei <u>kurzfristigem Einsatz von Begleitpersonen</u>, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt:</li> </ul>	<p>Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen</p>	<p>Bei spirituellen Angeboten gilt eine besondere Verantwortung und Achtsamkeit wegen des Gefährdungspotentials im Sinne von geistlich-emotionalem Missbrauchs.</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<p>Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner Teil der Erzdiözese, spezifischer Teil der Kirchengemeinde und spezifischer Teil der KJA)</p>		
	<p><b><u>Gruppenleitung und helfende Mitarbeitende bei Begleitung von regelmäßigen Gruppenstunden und von Intensivveranstaltungen mit Übernachtung:</u></b></p> <p>Im Ferienlager, bei Ministranten, in der Jugendverbandsarbeit (z. B. DPSG, PSG; KJG, KLJB,...), Jugendtreff, Pfarreijugend und Jugendwallfahrten wie Romwallfahrt, Weltjugendtag, auch bei mehrtägigen Ausflügen, Firmwochenenden. Auch bei Grundkurs, Young-Star-WE, Newcomer-WE, Pilgerveranstaltungen, Politische und Gedenkstätten-Fahrten, mehrtägige Spiri-Angebote wie Taizéwallfahrt und ora et labora-Woche, usw.</p>	<p><b>hoch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung mit Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden und spezifischer Teil der Jugend)</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Gruppenleitungen und andere, helfende Mitarbeitende schlafen nicht mit Kindern in einem Zimmer</li> <li>• Bei <b>kurzfristigem</b> Einsatz von Begleitpersonen, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt.</li> <li>• Verbandliche Gruppierungen benötigen ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK). Sollten sie kein eigenes haben, <u>wird ihnen dringend empfohlen</u>, sich dem ISK der Kirchengemeinde anzuschließen (Weitere Informationen siehe Punkt 10.5 dieses Institutionelles Schutzkonzept , Anlage G, Musterdokument E)</li> </ul>	<p>Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen</p>	<p>Es gelten die Bestimmungen von § 7 der ARO-Präv. Es gelten alle Verhaltensweisen, die im <b>Verhaltenskodex der Kirchengemeinde (B) und der Jugendarbeit (C)</b> als Konkretisierungen des allgemeinen Verhaltenskodex der Erzdiözese (A) festgelegt und in den Schulungen thematisiert wurden.</p> <p>Bei spirituellen Angeboten gilt eine besondere Verantwortung und Achtsamkeit wegen des Gefährdungspotentials im Sinne von geistlich-emotionalem Missbrauchs.</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<p><b>Sozialaktionen</b></p> <p>wie z. B. „Aktion Kilo“ aus dem Dekanat Sigmaringen-Meißkirch (Sammlung von Lebensmittelspenden an Supermärkten und Transport zum Lager)</p>	<p><b>mittel bis hoch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei <u>Gruppenleitungen</u> der kirchlichen Jugendarbeit werden die üblichen Schutzmaßnahmen vorausgesetzt. D.h.: Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung)</li> <li>Bei <u>kurzfristigem Einsatz von Begleitpersonen</u>, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt: Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner Teil der Erzdiözese, spezifischer Teil der Kirchengemeinde und spezifischer Teil der KJA)</li> <li>1:1-Situationen zwischen Erwachsenen und Kindern/ Jugendlichen sollen wenn möglich vermieden werden, besonders bei den Transportfahrten und im Lager.</li> </ul>	<p>Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen</p>	<p>Viele Menschen aus unterschiedlichen Kontexten kommen an einem Tag zusammen. 1:1-Situationen z. B. beim Transport und im Lager können aufgrund der Arbeitsweise und Logistik sowie personellbedingt und aus Platzgründen nicht gänzlich vermieden werden. Hier braucht es besondere Achtsamkeit.</p>
	<p><b>Sportturniere</b></p> <p>z. B. Dekanats-Baseball-Turnier, Mini-Fußballturnier, Volleyballturnier der KJG-Kooperation</p>	<p><b>mittel bis hoch</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnehmenden wird eine Ansprechperson genannt, an die sie sich bei Bedarf wenden können.</li> <li>Wenn möglich geschlechtergetrennte Umkleide- und Duscmöglichkeiten. Alternativ</li> </ul>	<p>Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen</p>	<p>Besondere Sensibilität ist geboten in Bezug auf die individuelle Intimsphäre, geschützte Räume (Duschen, Umkleidekabinen, etc.) und engen Körperkontakt durch</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<p>getrennte Dusch- und Umkleidezeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei <u>Gruppenleitungen</u> der kirchlichen Jugendarbeit werden die üblichen Schutzmaßnahmen vorausgesetzt. D.h.: Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul> <p>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</p> <p>Teilnahme an einer Präventionsschulung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei <u>kurzfristigem Einsatz von Begleitpersonen</u>, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt</li> </ul>		<p>Spiel und körperliche Betätigung.</p>
	<p><b>Sternsingeraktion</b> <u>Begleiter*innen von Ministranten und anderen Kindergruppen (aus der Ministrantenarbeit oder andere Ehrenamtliche)</u></p>	<p>niedrig bis mittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	<p>Für die Sternsingeraktion zuständige hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Person</p>	<p>Starke soziale Kontrolle Auftritt in der Öffentlichkeit</p>
	<p><b>72-Stunden-Aktion mit und ohne Übernachtung</b></p>	<p>mittel bis hoch</p>	<p><u>Bei Übernachtungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe oben: „Gruppenleitung und helfende Mitarbeitende bei Begleitung von regelmäßigen Gruppenstunden und von Intensiv-Veranstaltungen mit Übernachtung“</li> </ul> <p><u>Ohne Übernachtungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe „Sozialaktionen“: Bei Gruppenleitungen der kirchlichen</li> </ul>	<p>Die zuständigen haupt- oder ehrenamtlichen Personen</p>	<p>Viele Menschen aus unterschiedlichen Kontexten kommen zusammen. 1:1-Situationen können aufgrund der Arbeitsweise und Logistik sowie personellbedingt und aus Platzgründen nicht gänzlich vermieden werden. Hier braucht es besondere Achtsamkeit.</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<p>Jugendarbeit werden die üblichen Schutzmaßnahmen vorausgesetzt. D.h.: Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</p> <p>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</p> <p>Teilnahme an einer Präventionsschulung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei <u>kurzfristigem Einsatz von Begleitpersonen</u>, die nicht alle Voraussetzungen erfüllen, wird nach Schutzkonzept Punkt 3.3.2 gehandelt: Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (allgemeiner Teil der Erzdiözese, spezifischer Teil der Kirchengemeinde und spezifischer Teil der KJA)</li> <li>• 1:1-Situationen zwischen Erwachsenen und Kindern/ Jugendlichen sollen wenn möglich vermieden werden, besonders bei den Transportfahrten und im Lager.</li> </ul>		<p>Übernachtungen (geschlechtergemischt, in der Großgruppe) in Hallen oder Pfarrsälen: Gelegenheit zu grenzüberschreitendem Verhalten und sexuellen Handlungen (siehe auch § 180 StGB).</p>
<b>II</b>	<b>Katechese</b>				
	<p><u>Erstkommunionvorbereitung</u></p> <p>a) Ehrenamtliche und Hauptamtliche bei der Katechese und Begleitung von Erstkommuniongruppen mit intensiven und regelmäßigen Kontakt mit Kindern,</p>	<b>hoch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Für Erstkommunion zuständige hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Person	<p>Direkter, regelmäßiger und intensiver Kontakt mit Kindern</p> <p>-Es wird empfohlen, dass die zuständigen Personen eine Multiplikatorenschulung absolvieren, wenn es in der Kirchengemeinde keine andere</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	Veranstaltungen mit oder ohne Übernachtungen. b) Katechese mit nur punktuelltem Kontakt c) Sakrament der Versöhnung (Siehe Punkt 7)	mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> <li>Den Katechet*innen wird eine Schulung zum grenzachtenden Umgang empfohlen, diese ist jedoch nicht verpflichtend. Eine Einweisung in die Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Unterschrift ist für alle verpflichtend.</li> </ul>		Person mit dieser Qualifikation gibt.
	<b>Firmvorbereitung</b> a) Ehrenamtliche und Hauptamtliche bei der Katechese und Begleitung von Firmgruppen mit intensiven und regelmäßigen Kontakt mit Kindern, Veranstaltungen mit oder ohne Übernachtungen. b) Katechesen oder Veranstaltungen mit nur punktuelltem Kontakt. c) Einzelne Seelsorgsgespräche (S.Punkt 7)	hoch  mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> <li>Den Katechet*innen wird eine Schulung zum grenzachtenden Umgang empfohlen, diese ist jedoch nicht verpflichtend. Eine Einweisung in die Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Unterschrift ist für alle verpflichtend.</li> </ul>	Für Firmvorbereitung zuständige hauptamtliche oder ehrenamtliche Personen	Es wird empfohlen, dass die zuständigen Personen eine Multiplikatorenschulung absolvieren, wenn es in der Kirchengemeinde keine andere Person mit dieser Qualifikation gibt.
	<b>Taufpastoral</b> Hauptamtlich und ehrenamtlich Zuständige	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ehrenamtliche:</b> Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre mit Unterzeichnung der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	<b>Für Ehrenamtliche:</b> Die für Taufkatechesen zuständige Person  <b>Für Hauptamtliche:</b> Ordinariat Freiburg	Starke Sozialkontrolle durch Anwesenheit der Eltern

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hauptamtliche:</b> Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>		
<b>III</b>	<b>Seelsorge</b>				
	<u>Kommunionhelfer und Lektoren</u>	niedrig bis mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre mit Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden).</li> </ul>	Leitung der Gruppe oder die zum Ehrenamt beauftragende Person	Starke soziale Kontrolle Erwachsene sind manchmal alleine mit Ministranten in der Sakristei
	<u>Mesner*innen und Wortgottesdienstleiter*innen</u> (WGL)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Bei <b>Beschäftigten</b> die Verrechnungsstelle  Leitung der Gruppe oder die zum Ehrenamt beauftragende Person	Wortgottesdienstleiter*innen werden in Zukunft <b>eine größere und regelmäßige Rolle</b> in der Kirchengemeinde NEU inne haben. Hier und da wird es keine Mesner*innen mehr geben, so dass WGL alleine mit den Ministranten sind.



# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<u>Eltern-Kindgruppen</u> (Krabbelgruppen o. Ähnl.) Leitende Personen	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit der <b>Leitung</b> der Gruppe wird ein Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre geführt. Die Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) wird unterschrieben.</li> </ul>	Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Starke soziale Kontrolle durch die Elternschaft
	<u>Fastnachtsveranstaltungen der kirchlichen Gruppierungen</u> Leitungen und verantwortlich Mitwirkende der organisierenden Gruppen	mittel bis hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifische Teil der Kirchengemeinden)</li> <li>Leitung muss die Namen der Mitwirkenden an das Pfarrbüro melden.</li> </ul>	Pfarrbüro und die zum Ehrenamt beauftragende Person	
	<u>Gruppierungen oder Personen von außerhalb (Dritten), die die baulichen Einrichtungen der Kirchengemeinde nutzen</u> Gruppierungen von Verbänden (Pfadfinder, Nachbarschaftshilfe, Narrenzunft, SKF Sozialdienst katholischer Frauen e.V. usw.) auch Putzfirmen, usw.	niedrig bis hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Analoge Schutzmaßnahmen</b> nach Vereinbarung mit den einzelnen Gruppierungen</li> <li>Siehe einzelne Vereinbarungen der Kirchengemeinde nach Musterdokument D <b>im Punkt D dieser tabellarischen Darstellung!</b> (weiter unten!)</li> </ul>	Pfarrbüro bei <b>Ehrenamtlichen</b>  Verrechnungsstelle bei <b>Beschäftigten</b> .	Gelegentlicher Kontakt mit Menschen in sensiblen Situationen (Trauernde, Hilfsuchende, etc.)
	<u>Kinderchöre und Jugendchöre</u> Leitung und Vostand (sofern es einen gibt)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> </ul>	Bei <b>Beschäftigten</b> : Verrechnungsstelle. Beschäftigte werden von der VST aufgefordert, die Präventionsmaßnahmen zu erfüllen.	Direkter, intensiver und regelmäßiger Kontakt mit Kindern und Jugendlichen nicht nur bei den Chorproben, sondern auch bei Ausflügen und Aktionen mit Übernachtungen.

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> <li>Ehrenamtliche mit-Leitung oder Kooperation von Erwachsenen oder älteren Jugendlichen muss vom Vorstand oder vom Chorleiter*in an das Pfarrbüro mitgeteilt werden.</li> </ul>	Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person oder der/die Chorleiter*in	
	<u>Kirchenchor (Erwachsene)</u> Ehrenamtliche oder Beschäftigte mit Leitungsfunktion	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Chorleitung und Vorstand:</b> Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift zur Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>Der Vorstand teilt dem Pfarrbüro mit, wer zum Vorstand gehört.</li> </ul>	<b>Beim ehrenamtlichen Vorstand:</b> Die zum Ehrenamt beauftragende Person  <b>Bei Beschäftigten:</b> Verrechnungsstelle	Starke soziale Kontrolle
	<u>Seniorenarbeit</u> Ehrenamtlich oder hauptamtlich Verantwortliche z. B. Bildungswerk, Frauengemeinschaft, usw.	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifische Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Bei <b>Hauptamtlichen</b> Ordinariat oder leitender Pfarrer  Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Starke gegenseitige Kontrolle in der Gruppe / kein Machtgefälle
<b>V</b>	<b>Einrichtungen</b>				
	<u>Altersheim St. Anna</u> in Trägerschaft der röm.-kath. Kirchengemeinde Singen	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Schutzmaßnahmen des eigenen Schutzkonzeptes</li> <li>Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex der Kirchengemeinden (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Leitung des Altersheims und Leitender Pfarrer	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<u>Kirchliche Bücherei</u> Erwachsene und jugendliche Mitarbeitende der Bücherei	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person  Leitung der Bücherei muss Liste der Mitwirkenden (Erwachsene oder Jugendliche) an das Pfarramt mitteilen.	Regelmäßiger, intensiver Kontakt mit Kindern und Jugendlichen
	<u>Kinderheim Peter und Paul</u> in Trägerschaft der röm.-kath. Kirchengemeinde Singen	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schutzmaßnahmen des eigenen Schutzkonzeptes</li> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex der Kirchengemeinde (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Leitung des Kinderheims und Leitender Pfarrer	
<b>VI</b>	<b>Personal</b>				
	<u>Hausmeister*innen im Kindergartenbereich</u>	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Bei <b>Beschäftigten</b> : Verrechnungsstelle  Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Intensiver regelmäßiger Kontakt mit Kindern
	<u>Hausmeister*innen und Saalbetreuer*innen</u> (Die nicht im Kindergartenbereich arbeiten)	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Bei <b>Beschäftigten</b> : Verrechnungsstelle  Bei <b>Ehrenamtlichen</b> : Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Meist kurze Begegnungen bei der Übergabe von Räumen und Schlüsseln

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<p><b>Kindergartenpersonal</b> Beschäftigte, Praktikanten und Ehrenamtliche</p> <p>Schülerpraktikant*innen</p>	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für Kita und für die Kirchengemeinden)</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul> <p>Nach der Präventionsordnung <u>nur</u> Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für Kita und für die Kirchengemeinden)</p>	<p>Bei <b>Beschäftigten</b>: Verrechnungsstelle /Kindertagesgeschäftsführung</p> <p>Bei <b>Ehrenamtlichen</b>: Die Kindergartenleitung und/ oder Kindertagesgeschäftsführung</p>	Intensiver und regelmäßiger Kontakt mit Kindern
	<p><b>Pastorales Personal</b> z. B. Priester, Diakone, Pastoralreferenten*innen, Gemeindeferenten*innen Mitglieder des Multiprofessionellen Teams</p>	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Das erzbischöfliche Ordinariat in Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer	So wird es von der Präventionsordnung im §7 genannt.
	<p><b>Pfarrgemeinderat / Gemeindeteam</b></p>	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex mit Verhaltenskodices (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>• starke Empfehlung, an einer Präventionsschulung teilzunehmen</li> </ul>	Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Aufgrund der besonderen Verantwortung und der Vorbildfunktion wird die Teilnahme an einer Präventionsschulung <u>stark empfohlen</u>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<u>Pfarrsekretär*innen</u>	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatiosgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> </ul>	Bei <b>Beschäftigten</b> : Verrechnungsstelle	Nach § 7 AROPräv
<b>VII</b>	<b>Allgemein</b>				
	<u>Durchführungen von Schutzschulungen</u> Hauptamtliche oder Ehrenamtliche	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>• Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>• Teilnahme an einer Präventionsschulung (Qualifizierung = Multiplikatoren-schulung oder Qualifizierung zur Präventionsfachkraft)</li> </ul>	Für Ehrenamtliche Leitender Pfarrer  Für Hauptamtliche Personalabteilung im Ordinariat	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

## B. Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

Nr.	Raum/Ort Um welchen Raum/Ort handelt es sich?	Risiko Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Erkannte Schwachstellen, Risiken Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Maßnahme Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z. B. bauliche Maßnahmen, Beleuchtung, Umnutzung von Räumen...)	Zuständigkeit Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Kommentar Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden?  Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z. B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Organisation und Struktur

## C. Organisation und Struktur

Nr.	Struktur/Organisation	Risiko (Farbe)	Stichwort	Maßnahme	Zuständig	Kommentar
1.	Struktur, Organisationsform, die genauer betrachtet wurde (z .B. Kommunikation zwischen Einzelnen oder Gruppen, Transparenz von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, Fehlerkultur, Führungsstil, Partizipation, Besetzung von Arbeitsgruppen...)	Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün = gering Gelb = mittel Rot = hoch	Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z.B. Besprechungskultur, Regelmäßige Feedbackgespräche, klare Verantwortlichkeiten)	Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden?  Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z. B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
2.						
3.						

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

## D. Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
I	<b>Veranstaltungsarten</b>					
	<u>Bildungsveranstaltungen und Vorträge</u> z. B. für Senioren, Pflgende Angehörige,...	gering	Starke gegenseitige Kontrolle in der Gruppe, kein Machtgefälle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eventuell bei Vermietungen Nutzungsvertrag mit entsprechendem Passus zu Schutzmaßnahmen drin.</li> <li>• Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben (eventuell im Mietvertrag integriert).</li> </ul>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Einige Gruppen und Veranstalter fallen auch unter Punkt A dieser Tabelle
	<u>Fasnetsveranstaltungen</u> z. B. durch Zünfte, Lebenshilfe oder Pfarreigruppen	hoch bis mittel	Zum Teil mit Kindern und Jugendlichen  Masken verhüllen das Gesicht der Beteiligten  Gefahr von Übergriffigkeiten (verbal und körperlich)	Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> Ansonsten:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der</li> </ul>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit einer Ansprechperson für Prävention	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden und ggfls. für Kita) Eventuell im Mietvertrag integriert.		
	<b><u>Kinderkultur-Veranstaltungen</u></b> z. B. Puppentheater private Veranstalter	gering	In Anwesenheit der Eltern oder sonstiger Aufsichtspersonen und dadurch soziale Kontrolle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro	
	<b><u>Kirchen-Konzerte</u></b> z. B. Schulen, Otto-Sauter-Konzert in Liebfrauenkirche	gering	Öffentliche Veranstaltung	Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <u>Ansonsten:</u> Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<b>Musik-Unterricht</b> - Einzelunterricht/ Übungsstunden für Instrumente durch Musikschule - Registerproben - Musikkindergarten - Orgelunterricht	hoch	Alleiniger Kontakt mit Kindern und Jugendlichen	Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <u>Ansonsten</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)</li> <li>Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit einer Ansprechperson für Prävention	Einige Gruppen und Veranstalter fallen auch unter Punkt A dieser Tabelle.
	<b>Private Veranstaltungen</b> z. B. Geburtstag, Hochzeiten,...	gering bis hoch	Kein Einblick in die Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eventuell bei Vermietungen Nutzungsvertrag mit entsprechendem Passus zu Schutzmaßnahmen drin.</li> <li>Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben (eventuell im Mietvertrag integriert).</li> </ul>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Einige Gruppen und Veranstalter fallen auch unter Punkt A dieser Tabelle
	<b>Sportangebote</b> - Meditatives Tanzen - Frauen- und Männergymnastik - Kinderturnen der KiTa	mittel bis gering		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <u>Ansonsten:</u>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden und ggfls. für KiTas). Eventuell im Mietvertrag integriert.		
	<b>Weihnachtsfeiern</b> z. B. Pflegeheim, Vereine, ...	gering	In der Regel erwachsenen Menschen  Hohe soziale Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eventuell bei Vermietungen Nutzungsvertrag mit entsprechendem Passus zu Schutzmaßnahmen drin.</li> <li>• Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	
<b>II</b>	<b>Gruppierungen und Organisationen</b>					
	<b>Caritas</b> z. B. - Frühjahrsflohmarkt (mit SKF) - Treff Urkaine - Vorträge (3-4x/Jahr)			<p>Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <p><u>Ansonsten:</u></p> <p>Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>	Pfarrbüro	Eigenes Schutzkonzept der Caritas

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<b>Firma Solarcomplex</b> - Mitarbeiterversamm- lung (1xJahr)	gering	Tagungsveranstaltung mit verschiedenen erwachsenen Personen  kein Machtgefälle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro	
	<b>Gehörlosenverein</b> - Versammlungen und - Gottesdienste (ca. 6-7 im Jahr)	mittel		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang                              unterschreiben. Eventuell im                              Mietvertrag integriert.</li> </ul> <u>Ansonsten:</u> Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	
	<b>Gruppen, verschiedene                      (regelmäßige Treffen)</b> z. B. Treffen arabischer Christen, Strickkreis, Frauenkreis,...	gering	In der Regel erwachsene Menschen  Hohe soziale Kontrolle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	
	<b>Hector-Academie</b> Förderung besonders begabter Schülern und Schülerinnen	hoch	Gruppen- oder Einzel- Unterricht	Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang                              unterschreiben (eventuell im                              Mietvertrag integriert).</li> </ul> <u>Ansonsten:</u>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Gehört ab 2026 zu Pfarrei Donaueschingen

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.		
	<b>Kfd</b> - Verschiedene Veranstaltungen - Mitgliederversammlung	gering		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> Ansonsten: Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro	
	<b>Kinderchancen</b> - Zubereitung gesundes Frühstück (1x/Woche) - Klausurtagung (1-2x/Jahr)	gering	Nur erwachsene Personen kein Machtgefälle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro	
	<b>Kolping</b> - Regelmäßige Treffen	gering		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul>	Pfarrbüro	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				<p><u>Ansonsten:</u></p> <p>Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>		
	<p><b>Krabbelgruppen</b></p> <p>z. B. durch SKF, Caritas, private Anbieter wie Elterninitiativen, usw.</p>	mittel		<p>Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <p><u>Ansonsten:</u></p> <p>Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden). Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Eigenes Schutzkonzept von SKF und Caritas
	<p><b>Kreisjugendring KN</b></p> <p>(3-4 Veranstaltungen im Jahr)</p> <p><u>Mit</u> Kindern und Jugendlichen</p>	mittel		<p>Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <p><u>Ansonsten:</u></p> <p>Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit</p>	Pfarrbüro	Eigenes Schutzkonzept

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.		
	<b>Kreisjugendring KN</b>  (3-4 Veranstaltungen im Jahr)  <u>Ohne</u> Kinder und Jugendliche	gering	Tagungsveranstaltung mit verschiedenen Erwachsenen Personen,  kein Machtgefälle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.		
	<b>Missionen / muttersprachliche Gemeinden</b>  - Italienisch - Kroatisch - Polnisch - Portugisisch - Serbisch-Orthodox	gering		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li><li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li></ul> <u>Ansonsten:</u> Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden) Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Eigenes Schutzkonzept  Ab 2026 Übernahme des Schutzkonzeptes der Kirchengemeinde NEU
	<b>Schulen</b>  - Schulsozialtraining (1-2x/Jahr) - Gottesdienste - Konzerte	mittel bis gering	In der Regel mehrere Erwachsene als Aufsichtspersonen anwesend. Nur in Ausnahmefällen Kontakt allein mit Schülern und Schülerinnen	Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li></ul>		Eigenes Schutzkonzept

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben (eventuell im Mietvertrag integriert).</li> </ul> <p><u>Ansonsten:</u>                      Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)                      Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>		
	<p><b>SKF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Frühjahrsflohmarkt (mit Caritas)</li> <li>Krabbel-Babbel (s. Krabbelgruppe)</li> </ul>			<p>Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</li> </ul> <p><u>Ansonsten:</u>                      Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden)                      Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>	Pfarrbüro	
	<p><b>Südstadtkonferenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vernetzungstreffen</li> </ul>	gering	<p>Tagungsveranstaltung mit verschiedenen erwachsenen Personen                      kein Machtgefälle</p>	<p>Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.</p>	Pfarrbüro	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<u>Wohnungsbau- gesellschaften</u> z. B. SW Verwaltungsgesellschaft (1-2 Mal/Jahr für Eigentümerversammlung)	gering	Tagungsveranstaltung mit verschiedenen Erwachsenen Personen, kein Machtgefälle	Erklärung zu grenzachtenden Umgang unterschreiben. Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro	
<b>III</b>	<b>Dienstleister</b>					
	<u>Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL)</u> z. B. Gruppenangebote und Versammlungen	gering		Rückversicherung, ob der Anbieter ein eigenes Schutzkonzept hat mit analogen Schutzmaßnahmen. In diesem Fall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Schutzkonzeptes</li> <li>• Erklärung zum grenzachtenden Umgang                              unterschreiben. Eventuell im                              Mietvertrag integriert.</li> </ul> Ansonsten: Informationsgespräch anhand der Infobroschüre und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (allgemeiner und spezifischer Teil für die Kirchengemeinden). Eventuell im Mietvertrag integriert.	Pfarrbüro in Zusammenarbeit mit Leitendem Pfarrer	Eigenes Schutzkonzept
	<u>Handwerker</u>	gering		Hier ist sicherzustellen, dass diese nicht mit Kindern allein in einem Raum ihre Arbeit verrichten. Möglichst außerhalb der Nutzungszeiten	Die zu diesem Zeitpunkt Raumverant- wortlichen	
	<u>Reinigungsdienste</u>	gering		Hier ist sicherzustellen, dass diese nicht mit Kindern allein in einem Raum ihre Arbeit verrichten. Möglichst außerhalb der Nutzungszeiten	Die zu diesem Zeitpunkt Raumverant- wortlichen	

# **Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen**

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hegau / Pfarrei Herz Jesu Singen

→ Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

## E. Inhalt

Innerhalb der Nummerierung alphabetisch sortiert

### A Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen und Veranstaltungen

- I Jugendarbeit
- II Katechese
- III Seelsorge
- IV Gruppierungen
- V Einrichtungen
- VI Personal
- VII Allgemein

### B Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

### C Organisation und Struktur

### D Dienstleistungen und Raumvergabe an Dritte

- I Veranstaltungsarten
- II Gruppierungen und Organisationen
- III Diensleister